

## Schüttelchogle

musik/text: t. garcia

i de stobe stoht en chliini schüttelchogle uf em  
cheminéerand ond drenn enne zwo figure, si send glöcklech,  
gänd sech d'hand de ganzi bode esch voll glemmer, ond im  
hendergrund gsesch de eiffelturm  
's esch alles so wies muess, alles perfekt, nedmol de hund  
fehlt

ond mängisch, wenn si müed vom schaffe heichonnt, nemmt  
si si i d'hand staubt si echli ab, luegt is zockerwatteland  
denn schüttlet si si fescht, gseet sech em glizzerräge stoh  
ond nach es paar sekonde glöck esch si weder do

ond sehnt sech dernoo, si sehnt sech dernoo  
si wett, si chönnti zrogg oder eifach wägg vo do

i de stube stoht en sässel vor em färnsee a de wand  
ond drenn enne liit en tobel, het sis bier no i de hand  
er esch am bache, si am choche, hött get's weder das vo  
geschter  
ond wenn alles lauft wie emmer, denn liit er bes mitternacht  
so do

ond mängisch raucht si heimlech, er weiss scho lang nöm,  
was si brucht denn luegt si d'chogle a ond träumt sech wägg  
vo do

ond sehnt sech dernoo, si sehnt sech dernoo  
si wett, si chönnti zrogg oder eifach wägg vo do

doch plötzlech packt si alle ere muet ond eri sache  
in e koffer, stüigt is taxi ond fahrt wägg  
ond si luegt no einisch zrogg ond nachher nome no graduus  
ond i dem augebleck wacht si weder uuf

ond sehnt sech dernoo, si sehnt sech dernoo  
si sehnt sech dernoo, si sehnt sech dernoo  
si wett, si chönnti zrogg oder eifach wägg vo do